

Musik- und Bewegungspädagoge/-in FH



Berufsbeschreibung

Rhythmiklehrer und Rhythmiklehrerin arbeiten vor allem in Volksschulen, Kindergärten, heilpädagogischen Tagesschulen und Instituten, Heimen, Freizeitzentren oder als Ausbildende an Seminaren. Mit Musik, einfach zu spielenden Musikinstrumenten und auch Gymnastikgeräten führen sie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen rhythmische Übungen durch. Dadurch wollen sie das bewusste Wahrnehmen, Erleben und Erkennen der eigenen Sinne und Körperrhythmen schulen. Je nach Altersgruppe legen sie Ziele und Inhalte ihres Unterrichts unterschiedlich fest. Rhythmik ist ein pädagogisches wie auch therapeutisches Mittel.

Anforderung

Rhythmikseminar Zürich, Biel: Abgeschlossene Berufslehre, Fachmittelschule, Kindergartendiplom, Lehrpatent oder gleichwertige Ausbildung.

Musikhochschule Luzern: Abgeschlossenes Studium in Schul- oder Vorschulpädagogik, 2 Jahre pädagogische Berufspraxis mit Kindern und Jugendlichen, danach Hauptstudium in einem der Schwerpunktbereiche der Rhythmik.

Es wird eine Eignungsabklärung und Aufnahmeprüfung durchgeführt.

Ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, Fantasie und Improvisationsfreude, Freude am Umgang mit Menschen, gutes Bewegungsgefühl, Musikalität, Beobachtungsgabe, pädagogisch-psychologisches Geschick.

Ausbildung

2-4 Jahre Vollzeitstudium, je nach Ausbildungsort.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildung: therapeutisch, pädagogisch, bewegungspädagogisch oder musikalisch; evtl. Spezialisierung (z.B. als Psychomotoriktherapeut/in).
Nachdiplomstudium.